

42. Emmentalische Gruppenmeisterschaft Gewehr 50 Meter 2024

Nach einer Heimrunde und der 2. Runde mit je 6 Gruppen auf 4 zugelosten Schiessplätzen qualifizierten sich pro Schiessplatz die zwei Ranglistenersten für den Final. Leider haben sich in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen für die zweite Runde viele Gruppen abgemeldet. Der Final fand am Samstag, 11. Mai 2024, bei schönstem Wetter, aber zähen Bedingungen, auf der Schiessanlage der Sportschützen Lützelflüh statt. Am Final wurden 2 Runden à je 10 Schuss absolviert. Vor der 1. Runde wurden die Scheiben zugelost, auf der die Gruppen mit ihren 5 Schützen 100 Minuten Zeit hatten, das Programm zu absolvieren. Der Final wurde wie in den Vorjahren in Zehntels-Wertung ausgetragen.

Nach der ersten Runde führte die Gruppe Bätterkinden 1 mit 506.5 Punkten, vor den Gruppen von Lützelflüh 1 mit 503.4 Punkten und Arni 1 mit 499.4 Punkten die Rangliste an. In der 2. Runde konnte Bätterkinden den ersten Platz mit 505.4 Punkten erfolgreich verteidigen. Ebenfalls konnte Lützelflüh 1 die Leistung aus der 1. Runde bestätigen und sicherte sich mit 502.2 Punkten den zweiten Platz. Gänzlich knapp wurde die Entscheidung um den 3. Rang: Schallenberg konnte mit einem Resultat von 498.3 Punkten mit Arni 1 gleichziehen, beide Gruppen mit Total 996.8 Punkten. Dank des höheren Einzelresultates von Benno Cueni (103.5) fiel die Entscheidung um Platz 3 zu Gunsten der Röthenbacher. Das Tageshöchstresultat erzielte Daniel Binggeli (Bätterkinden 1) mit hervorragenden 104.6 Punkten.

Rangliste: 1. Bätterkinden 1 1011.9 (506.5/505.4), 2. Lützelflüh 1 1005.8 (503.6/502.2) 3.

Schallenberg 1 996.8 (498.5/498.3) 4. Arni 1 996.8 (499.4/497.4) 5. Bowil 1 987.9 (495.6/492.3) 6. Gohl 983.3 (492.5/490.8) 7. Lauperswil 2 978.4 (486.3/492.1) 8. Lützelflüh 2 975.5 (483.9/491.6)



Rang 2

Lützelflüh 1

R. Gerber, HU. Stalder, O. Bugmann
B. Wittwer, A. Morgenthaler

Rang 1

Bätterkinden 1

F. Tschumi, C. Siegenthaler
D. Binggeli, S. Sieber, C. König (fehlt)

Rang 3

Schallenberg 1

B. Oberli, B. Cueni, S. Ramseier
M. Müller, C. Riedwyl